

 Gemeinde Brieselang	Drucksache
	Datum 18.04.2015

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Antragsteller	Ansprechpartner Herr Heimann
<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	IBB-Fraktion	Telefon 033232-23058

Antrag für	Termin	TOP	Ja	Nein	Enth.
<input type="checkbox"/> Gemeindevertretung					
<input type="checkbox"/> Hauptausschuss					
<input type="checkbox"/> verwiesen an:	<input type="checkbox"/> vertagt auf:				
<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	20.05.2015				
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung und Soziales					
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Gemeindeentwicklung	05.05.2015				
<input type="checkbox"/> Haushalts- und Finanzausschuss					
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeindevertretung	24.06.2015				

Aufgrund § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: Gemeindevertreter

Betreff

Klärung der Aufgabenerfüllung des Schöpfwerkes Zeestow und Information über das Grundwassermanagement unserer Region

Beteiligung Betroffener – Möglichkeit zur Stellungnahme - Wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Ortsbeirat Zeestow	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Seniorenbeauftragter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ortsbeirat Bredow	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Behindertenbeauftragter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sonstige _____					

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, einen Sachverständigen für das Schöpfwerk Zeestow und das „Grundwassermanagement“ des östlichen Havellandes, Schwerpunkt Gemeindegebiet Brieselang, vom Landesumweltamt Brandenburg zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung einzuladen.

Ziel ist es, dem Ausschuss und den Bürgern der Gemeinde darzulegen, auf welchem technischen Stand das Schöpfwerk ist, wie es in die Entwässerung des östlichen Havellandes eingebunden ist, welche Konflikte bei der Einschaltung des Schöpfwerkes ggf. mit anderen „Hochwasser- und Grundwasserproblemregionen“ entstehen (können) und welche Vorgaben,

Risiken und Abwehrmaßnahmen sich aus den Grundwasserständen unserer Region und unserer Gemeinde ergeben.

Begründung:

I. Problembeschreibung

Die hohen Grundwasserstände insbesondere nach umfassenden Regenfällen haben in der Vergangenheit in der Brieselang schon viele Anwohner geschädigt. Der Baugrund, die Grundwasserstände und die Lage der Gemeinde sorgen bei vielen Menschen für die Besorgnis, auch in Gegenwart und Zukunft von entsprechenden Sachschäden beeinträchtigt zu werden.

Die öffentlichen Diskussionen Grabenerhaltung, Zuständigkeiten bei Schöpfwerken, Konflikten zwischen Wechselwirkungen von Entwässerungsmaßnahmen einzelner Regionen usw. erhöhen diese Ängste.

II. Lösung

Da die Gemeinde Brieselang nicht primär in die Entwässerungsmaßnahmen unserer Gemeinde eingebunden und auf Dritte angewiesen ist, sollte sich der Ausschuss für Gemeindeentwicklung unter Einbindung des Grabenbeauftragten und interessierter Bürgern für Aufklärung bemühen, wie es um die Grundwasserrisiken und das Risikomanagement bestellt ist.

III. Alternativen

Den Status quo hinnehmen und akzeptieren.

IV. Kosten- Folgekosten- Finanzierung

Auswirkungen auf den Haushalt		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kosten in Euro	Haushaltsstelle	veranschlagt in:	HH-Jahr:
	/	<input type="checkbox"/> VerwHH	<input type="checkbox"/> VermHH
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	Euro	außerplanmäßige Mittel	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Euro	überplanmäßige Mittel	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Deckungsvorschlag			
Kenntnisnahme Kämmerer		Kenntnisnahme Bürgermeister	

Datum

Unterschrift

18.04.2015

Ralf Heimann
IBB-Fraktion